



Freundschaftsbündnisvorbereitung für Marienapostel

Material:

- Liederbücher, evtl. Gitarre
- Stifte, Blätter
- MTA-Bild
- Großes MA-Abzeichen zum Erklären
- Für jede das Liebesbündnisgebet für 9-12jährige
- Für jede: Drei Wünsche der Gottesmutter (Anlage)
- Medaillen zum Zeigen

Liedwunsch für Maria

[Die Mädchen dürfen sich ein Marienlied aussuchen, das gemeinsam gesungen wird.]

Beginn

Das ist wirklich etwas Besonderes, die Gottesmutter als Freundin zu haben. Sie hat Euch schon immer im Blick gehabt und jetzt freut sie sich riesig, dass Ihr vor vielen Mädchen zeigt, wie wichtig sie Euch ist. Ihr wollt Maria eine richtige **Freundschaftserklärung** machen.

Frage

- **Blatt für jede, Stifte**

Warum ist die Gottesmutter eigentlich eine echte Freundin? Was findet wir toll an Maria?

[Jedes Mädchen bekommt dafür ein Blatt zum schreiben, anschl. erzählen lassen]

Weiterführung

Maria ist eine echte Freundin, weil **ich ihr ganz vertrauen kann**. Sie ist eine richtig starke Freundin und sie weiß wie es ist, wenn man sich hilflos und schwach fühlt. Aber sie weiß auch, wie gut es tut, an Gott zu glauben und ihm zu vertrauen. Sie will, dass alle Menschen dadurch glücklich werden. Und **sie braucht dabei unsere Hilfe!**

Sie ist eine echte Freundin, weil sie mir vertraut, weil sie mir etwas zutraut. Ich habe so viele Talente und Begabungen. Von manchen weiß ich noch gar nichts. **Maria hilft mir, dass ich mich mutig für das Gute einsetze** mit allem was ich kann.

Die Gottesmutter hat immer Zeit für uns. Wie bei einer guten Freundin sind wir immer willkommen. **Wir können ihr alles erzählen und das Beste ist: Sie versteht uns immer!** Wenn wir fröhlich sind, wenn wir traurig sind, wenn wir Streit haben, wenn wir Angst haben. Es gibt keine Sekunde, in der sie nicht für uns da ist. Damit wir das nicht vergessen, brauchen wir Erinnerungen.

- **MTA-Bild in die Mitte stellen**

Da hilft es, wenn wir ihr Bild ansehen. Viele Mädchen haben in ihrem Zimmer schon einen Ort, wo ein Kreuz und ein MTA-Bild sind. Vielleicht können wir ihr ja auch zu Hause, in unserem Zimmer, einen Platz geben?!

Dann können wir leichter beten und mit ihr sprechen. Von Menschen, die uns wichtig sind, haben wir oft ein Foto, damit wir im Alltag auch an sie denken. **Das MTA-Bild ist wie ein Foto von Maria.**



In einer Freundschaft will ich auch etwas tun, um den anderen froh zu machen. Die Gottesmutter beschenkt uns jeden Tag und auch wir wollen ihr Freude bereiten. Das Marienapostelabzeichen ist etwas ganz Besonderes. Es ist wie ein Geheimzeichen, das uns verrät, welche Wünsche wir der Gottesmutter erfüllen wollen. Das **Marienapostelabzeichen zeigt sozusagen das Geheimnis unserer Freundschaft.**

- **Großes MA-Abzeichen**

[... in die Mitte stellen.

Mädchen beschreiben, was sie sehen. Miteinander wird nun das Symbol im Gespräch erarbeitet.]

Die Gottesmutter hat 3 Wünsche an uns:

Krone

Maria ist eine Königin. Mit ihr als Freundin werden wir zu echten Königskindern. Maria ist ganz rein, es ist gar nichts Schlechtes in ihr. Deshalb hat ihr Gott eine Krone geschenkt. Die Krone hat eine besondere Form. Sie sieht aus wie eine Lilie (evtl. Bild einer Lilie zeigen). Die Lilie ist ein Zeichen für Reinheit und Schönheit. Wie eine Lilie ist Maria total offen für Gottes Wünsche. Weil Maria eine echte Königin ist, können wir ihr GANZ vertrauen. Sie sorgt für uns! In dem Gebet der „Kleinen Weihe“ können wir der Gottesmutter immer wieder sagen, dass wir von ihr geschützt werden wollen. Und wir sagen ihr, dass sie unsere Königin ist und wir ihr vertrauen.

- **Liebesbündnisgebet für jede**

[... den Abschnitt der Kleinen Weihe miteinander besprechen]

Marias Wunsch an mich:

1. **Vertraue mir** – Bete jeden Tag die kleine Weihe und denke daran, dass ich immer für Dich da bin.

Strahlen

Wenn wir Marienapostel sind, dann wirken wir auf andere strahlend. Durch uns soll die Welt heller und schöner werden. Auf dem Abzeichen gehen die Strahlen von der Krone aus. Sie haben die gleiche Farbe und erinnern an die Krone. So sollen auch wir die anderen Menschen an Maria erinnern. Wie könnten wir das tun?

[Mit den Mädchen sammeln, wie das gehen könnte. Z.B. nicht über andere lästern, keinen ausschließen, einander helfen, anderen Freude bereiten, trösten, mein Zimmer aufräumen, mich schön anziehen, auf meine Gesundheit achten, auch einmal auf etwas verzichten, nicht nörgeln, für eine gute Atmosphäre sorgen...]

Marias Wunsch an mich:

2. **Mach's wie ich** – welche Worte würde ich sagen? Was würde ich lesen? Was würde ich mir anschauen? Welche Kleidung würde ich tragen?

Heiligtum



Das Heiligtum oder Kapellchen ist der Ort, wo die Gottesmutter uns besonders nahe ist. Am 18. Oktober 1914, also vor über 100 Jahren, hat Pater Kantenich Maria ins Urheiligtum eingeladen. Das ist das erste Kapellchen, das in Schönstatt steht. Pater Kantenich hat die Gottesmutter gefragt, ob sie im Heiligtum wohnen und von dort aus ganz vielen Menschen helfen will. Und Maria hat JA gesagt und ist auf seinen Wunsch eingegangen. Damals wurde das allererste Liebesbündnis geschlossen.

Im Kapellchen dürfen wir ganz zu Hause sein. Da sind wir geborgen und wir wissen: Maria sieht uns. Sie ist für uns da.

Und sie ist nie allein. Immer hat sie Jesus bei sich. Sie ist immer in seiner Nähe. Sie hat so viel Leid ausgehalten, weil sie ihren Sohn und uns Menschen so sehr liebt. Sie will einfach, dass wir glücklich werden.

Marias Wunsch an mich:

3. **Nimm Dir Zeit** – jeden Sonntag freue ich mich, wenn Du die Heilige Messe besuchst. Mein Sohn, Jesus, ist für Dich gestorben, weil er Dich unendlich liebt. Er will Dich für die Woche stark machen!

- **Die drei Wünsche der Gottesmutter (Anlage)**

*[Gemeinsam nochmals die drei Wünsche nennen. Jedes Mädchen kann sich dazu etwas aufschreiben, was ihr wichtig ist; was sie sich vornimmt. **Z.B.** jeden Abend die kleine Weihe beten vor dem MTA-Bild; Mama und Papa fragen, ob sie am Sonntag mit in die Kirche wollen; in der Schule nicht mitlästern, sondern Gutes über andere erzählen; keine Bilder ansehen, die den Menschen würdelos zeigen; auf eigene Worte achten....]*

Konkrete Vorbereitung auf die LB-Feier (– evtl. außerhalb der Vorbereitungszeit absprechen)

[Die Mädchen nehmen wieder ihr Liebesbündnisgebet zur Hand]

- *gemeinsam lesen*
- *darüber sprechen (Ergänzungen fürs Gespräch sind hinzugefügt)*
- *alleine Lieblingsstelle suchen*
- *persönliches kurzes Weihegebet schreiben*

Liebe Gottesmutter!

Voll Freude komme ich zu dir, denn du bist meine Freundin. Im Heiligtum bist du mir ganz besonders nahe, aber auch jeden Tag spüre ich, dass du für mich da bist. Maria, dir kann ich alles sagen, denn du verstehst mich.

*Dabei hilft es uns, wenn wir ihr **Bild** anschauen können. Unsere Freundin hat ein Gesicht. Wir können ihr in die Augen sehen und sie sieht uns.*

Ich danke dir, dass du mich zu Jesus führst.

*Maria ist immer bei ihrem Sohn. **Jeden Sonntag** freut sie sich, wenn wir zur Kommunion gehen können. Dann sind wir wie sie mit Jesus ganz eng verbunden. Er stärkt uns für die neue Woche. Und Maria ist mit dabei.*



So wie Pater Kentenich am 18. Oktober 1914 möchte ich heute mit dir das Liebesbündnis schließen. Darum lege ich meine Hand in deine Hand und sage:

Gottesmutter, nichts ohne dich – nichts ohne mich!

Ich möchte dir kleine Geschenke bringen und dir dadurch helfen, Freude zu verbreiten.

*Ich will wie Maria in meiner Umgebung (Familie, Schule, unter Freunden, in meinem Ort) für eine gute Atmosphäre sorgen. Ich will **gute Taten sammeln** und sie der Gottesmutter ins **Gnadenkapital** schenken. Jeden Tag will ich **Maria** ein bisschen **ähnlicher werden: im Sprechen, im Sehen, im Hören, im Handeln.***

Weil in Schönstatt viele Mädchen Freundschaft mit dir geschlossen haben, wissen wir:
Gemeinsam sind wir stark und beten:

O meine Königin, o meine Mutter,
dir bringe ich mich ganz dar.
Und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund, mein Herz,
mich selber ganz und gar.
Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter,
so bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

*In der Kleinen Weihe ist alles zusammengefasst, was wir der Gottesmutter in unserer Freundschaft schenken. Und Maria verspricht auch uns, dass sie immer für uns da ist. Wir können uns **der Gottesmutter in diesem Gebet immer neu anvertrauen.***

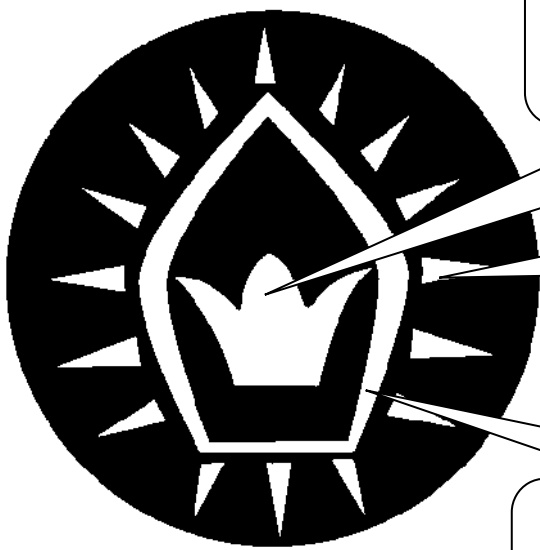
Abschluss

- **Persönliches MA-Motto aussuchen** (z.B. Nichts ohne Dich – nichts ohne mich!., oder Liedstelle...)
- Hinweis zur Beichtmöglichkeit – damit mein Herz ganz rein ist...
- Ablauf der LB-Feier erklären
- Bänder (Hutgummi ist gut geeignet) für die Medaillen bei den Mädchen abmessen
- Freies Gebet, in dem jede kurz danken kann. Segensbitte.





Die drei Wünsche der Gottesmutter



Vertraue mir!

Mach's wie ich!

Nimm dir Zeit!